

## Themenüberblick der Suren des edlen Quran

Nr.  
82

### سورة الإنفطار Das Zerspalten

Mek.

#### Verse 1 – 5 Das Weltenende und die Erkenntnis

Die Sure beginnt mit der Beschreibung der Zerstörung der Ordnung im Universums und somit dem Ende des Diesseits. Dann beginnt das Jenseits, die Gräber werden aufgewühlt und Abrechnung beginnt, jede Seele wird erkennen was sie vorausgeschickt hat

#### Verse 6 – 12 Ermahnung des Menschen und die hütenden Engel

Der Mensch wird an seine Schöpfung erinnert. Er leugnet die Zeichen und die Lebensweise. Doch sie haben Hüter von den Engeln, welche ihre Taten niederschreiben und daher Kenntnis vom Tun der Menschen haben, dies deutet an das die Engel dereinst Zeugnis ablegen werden

#### Verse 13 – 19 Die Rechtschaffenen und Frevler am Tag der Vergeltung

Die Rechtschaffenen werden, am Jüngsten Tag, in der Gnade Gottes ﷻ sein, die Frevler im Höllenfeuer. Das ist der Tag der Vergeltung vor der es kein Entrinnen gibt. An diesem Tag, kann keine Seele etwas für eine andere bewirken und die Entscheidung liegt allein bei Gott ﷻ

#### Besonderes der Sure:

- Diese Sure gehört zu einer Reihe von Suren im dreißigsten Teil des Qurans (جزء عَمّ), welche als Titel ein Ereignis haben, dass mit dem Weltenende in Verbindung steht. Diese Suren sind: 81 (Die Einhüllung), 82 (Das Zerspalten), 84 (Das Zerbrecen), 88 (Die Verhüllende), 99 (Das Beben) und 101 (Das Verhängnis)
- Die Namen der Suren 82 und 84 haben eine ähnliche Bedeutung und die arabischen Worte „Infitar“ (إنفطار) und „Inshiqaq“ (انشقاق) werden oft synonym verwendet. Beides kann als zerbrechen oder zerspalten des Himmels übersetzt werden. Es gibt allerdings einen feinen Unterschied: „Infitar“ bedeutet, dass eine Kraft etwas auseinander reißt. „Inshiqaq“ bedeutet, dass etwas durch die Wirkung einer Kraft, Risse bekommt und zerbricht.
- Zu den Versen 10 bis 12: Hier wird, wie bereits in Sure 79 Verse 1 bis 5, eine weitere Aufgabe der Engel erwähnt, nämlich das Aufzeichnen der Taten der Menschen. Vgl. dazu auch Sure 50 die Verse 17 und 18
- Zu den Versen 13 bis 19: Hier wird der Jüngste Tag als „Jaum Ad-Din“ (يوم الدين) bezeichnet. Da Wort „Din“ wird im Quran oft mit der Bedeutung „Lebensweise“ verwendet, wobei das Wort auch, wie hier, Vergeltung bedeutet. Bei beiden Bedeutungen geht es um Entscheidung und das Übernehmen von Verantwortung für eben diese. Der Mensch entscheidet sich im Diesseits für eine Lebensweise, für die er am Tag der Vergeltung Rechenschaft ablegen muss
- Zu den Versen 16 und 17: Die Wiederholung der rhetorischen Fragen, nach dem Tag des Gerichts, sind ein Sprachmittel um auf die Wichtigkeit und die Schwere dieses Tages hinzuweisen